

MÄRKTE & ZERTIFIKATE *weekly*



BNP PARIBAS

Das Wochenmagazin für Anlageprodukte

19. Mai 2017

■ Thema der Woche	1	■ Währungsmonitor	5
■ News der Woche	2	■ Aktienanleihe der Woche	6
■ Indexmonitor	3	■ Rechtliche Hinweise	7
■ Rohstoffmonitor	4		

Börse unter Strom

Premium-E-Auto-Hersteller Tesla ist an der Börse rasant bewertet



■ Alle vier Wochen schreibt ein anderer erfahrener Autor die Aufmacher-Geschichte in Märkte & Zertifikate weekly. Diesmal: **Thomas Schumm**. Der Autor ist Gründer und Herausgeber von *Plusvisionen.de*. Zuvor arbeitete er als Journalist unter anderem bei *Forbes*, *Börse Online*, *GQ* und *Geldidee*. In diesem Jahr feiert er sein 30-jähriges Börsenjubiläum.

An der Börse ereignen sich gelegentlich sagenhafte Dinge, obwohl die Annahme naheliegt, dass es an der Börse um alles andere als um Fantastereien geht. Zahlen. Fakten. Gewinne. Das seien die Währungen, die gehandelt werden. Nun, hier eine kleine Auflistung der Börsenwerte einiger Automobilhersteller: BMW wird zurzeit mit 56,2 Milliarden Euro gehandelt. General Motors kommt auf 43,6 und Ford auf 37,7 Milliarden Euro.

Jetzt zur 100.000-Euro-Frage: Was, glauben Sie, ist Tesla an der Börse wert? Hier noch Hinweise, die bei der Bewertung helfen könnten: Im vergangenen Jahr hat Tesla gut 76.000 Fahrzeuge verkauft und einen Umsatz von 7,0 Milliarden Dollar (6,3 Milliarden Euro) erzielt. Der Nettoverlust lag bei 675 Millionen Dollar. Allein im ersten Quartal 2017 summieren sich die Miesen auf 330 Millionen Dollar, weil Tesla mächtig für das neue Modell 3 investieren musste. Egal. Es geht schließlich um das Mega-Thema Elektromobilität und das selbstfahrende Auto, und das macht Tesla 50,3 Milliarden Dollar oder umgerechnet 45,2 Milliarden Euro wert.

Sie erinnern sich? BMW kam auf rund 56 Milliarden Euro. Wobei BMW im zurückliegenden Jahr knapp 2,4 Millionen Fahrzeuge

ausgeliefert und damit 94,2 Milliarden Euro Erlöst hat. Der Jahresüberschuss 2016 betrug bei BMW 6,9 Milliarden Euro. Das Unternehmen wirtschaftet seit Jahren sehr solide. Werden der Nettogewinn und der Börsenwert von BMW in Relation gesetzt, errechnet sich ein Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von gerade einmal 8,1. Der Einsatz eines Investments in die BMW-Aktie ist somit schon nach etwas mehr als acht Jahren über den Gewinn, so dieser nicht fallen oder steigen sollte, hereinverdient. Es wird deutlich: Bei BMW geht die Börse keine Wagnisse ein. Bei Tesla hingegen schon. Von einer Amortisierung des Kapitaleinsatzes durch den Gewinn kann gar keine Rede sein, da keiner weiß, wann und ob Tesla jemals Gewinne erwirtschaften wird. Bei Tesla schwelgt die Börse somit in (wilden) Fantasien, vermutlich auch in der, dass es anderen Autoherstellern (zum Beispiel BMW) nicht gelingen wird, jemals Elektroautos zu produzieren. Das sollte bei einem Investment in die Aktie nicht außer Acht gelassen werden.

Vielleicht ist es besser, wenn schon der Drang besteht, bei Tesla wenigstens mit Sicherheitspuffer zu investieren. Beispiel: **WKN: PR4QRG**. Das Discount-Zertifikat auf Tesla bietet einen Rabatt (Discount) gegenüber der Aktie von 25 Prozent. Dafür ist die Renditechance auf maximal 5,0 Prozent (8,8 Prozent p.a.) begrenzt. Der Cap liegt bei 240 Dollar und das Papier läuft noch bis zum 15. Dezember 2017. Es ist nicht währungsgesichert (Quanto).

Hören Sie, was nächste Woche aktuell ist

TRENDS VOM PARKETT



News der Woche

Aktuelle Informationen von BNP Paribas

Was nächste Woche wichtig wird

Unternehmensmeldungen	
Montag, 22.05.2017	Morgan Stanley
Montag, 22.05.2017	Twitter
Dienstag, 23.05.2017	Amazon
Dienstag, 23.05.2017	Beta Systems Software
Mittwoch, 24.05.2017	Bilfinger
Mittwoch, 24.05.2017	PayPal Holdings
Donnerstag, 25.05.2017	BlackRock
Donnerstag, 25.05.2017	ING Group
Freitag, 26.05.2017	Lanxess
Freitag, 26.05.2017	Total

Volkswirtschaftsmeldungen		
Montag, 22.05.2017	(JP)	Handelsbilanz
Dienstag, 23.05.2017	(DE)	Bruttoinlandsprodukt (Quartal/Jahr)
Dienstag, 23.05.2017	(EU)	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe & Dienstl.
Dienstag, 23.05.2017	(US)	Markit PMI Dienstleistungen, Gesamtindex, Herstellung
Mittwoch, 24.05.2017	(US)	FOMOC Protokoll
Donnerstag, 25.05.2017	(UK)	Bruttoinlandsprodukt (Quartal/Jahr)
Donnerstag, 25.05.2017	(US)	OPEC-Treffen
Freitag, 26.05.2017	(JP)	Nationaler Verbraucherpreisindex (Jahr)
Freitag, 26.05.2017	(US)	Bruttoinlandsprodukt aktualisiert (Quartal/Jahr)
Freitag, 26.05.2017	(US)	Auftragseingänge für langl. Gebrauchsgüter

Fünf Preise für BNP Paribas

Gleich fünfmal durfte am Donnerstagabend Volker Meinel für BNP Paribas auf die Bühne beim Zertifikate Award Austria. Bei der Preisverleihung werden alljährlich die besten Anbieter von Anlage- und Hebelprodukten in Österreich von einer 21-köpfigen Jury gewählt. Dabei wurde BNP Paribas in den Kategorien Index Zertifikate, Hebelprodukte, Express Zertifikate und Österreich Zertifikat des Jahres jeweils Dritter. Das hatte zur Folge, dass auch im Gesamtpreis erstmals der dritte Rang erreicht wurde. Nach der Raiffeisen Centrobank und der Erste Bank wurde BNP Paribas damit zum besten ausländischen Anbieter gewählt.



BNP PARIBAS

Die Bank für eine Welt im Wandel

Rohstoffe, einfach und besichert

www.etc.bnpparibas.com

Impressum

Herausgeber: BNP Paribas S.A.
– Niederlassung Deutschland
Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main
www.bnpparibas.com

Verantwortlich: Volker U. Meinel

Redaktion: Franz von den Driesch, Benjamin Feingold,
Thomas Schumm

Gestaltung: Janos Rusznyak, Tanja Wilhelm, Nadine Wolf
excellents GmbH, www.excellents.de

Konzeption: Carolin Schuberth

Redaktionsschluss: 19. Mai 2017

Erscheinungsweise: 1x wöchentlich

Kostenloser Aboservice: www.bnpparibas.com

Bildnachweise: iStockphotos

Investition in die Zukunft

Wachstums- und Digitalisierungs-Trend sollten TecDAX stützen

Der DAX präsentiert sich derzeit in blendender Verfassung. Daran ändert auch die Verschnaufpause in der zurückliegenden Woche nichts. Für die Rally gibt es einige gute Gründe: überzeugende Konjunkturindikatoren, stabiles Wachstum, gesunkene politische Risiken im Euroraum und die weiterhin sehr expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank.

Digitalisierung treibt TecDAX-Werte

Von den guten Rahmenbedingungen profitiert aber nicht nur der DAX. Auch der TecDAX, der in den Medien weiterhin eher ein Schattendasein fristet, hat eine beeindruckende Performance vorzuweisen. Allein seit Jahresbeginn kletterte der Technologie-Index um fast 20 Prozent – und somit so kräftig wie kaum ein anderer Index in der westlichen Welt. Keine Frage, die Zeit der Konsolidierung wird auch beim TecDAX kommen. Aktuell sprechen aber nicht nur die bereits erwähnten guten Rahmenbedingungen für eine Fortsetzung des Aufwärtstrends. Beflügelt werden sollte der Index auch von der disruptiven Kraft der Digitalisierung, die das Leben auf gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Ebene in den kommenden Jahren grundlegend ändern dürfte. So sind Fortschritte etwa in den Bereichen autonomes



Fahren, Elektroautos, Kommunikation oder Energieversorgung vielfach nur mit dem Know-how der Tech-Konzerne zu erzielen. Doch Vorsicht: Wie in anderen Sektoren lassen sich auch in der Technologiebranche nicht alle Unternehmen über einen Kamm scheren. Um das Risiko möglichst gering zu halten, sollten vor allem risikoscheue Anleger breit streuen; also nicht in einzelne Werte investieren, sondern in den gesamten TecDAX.

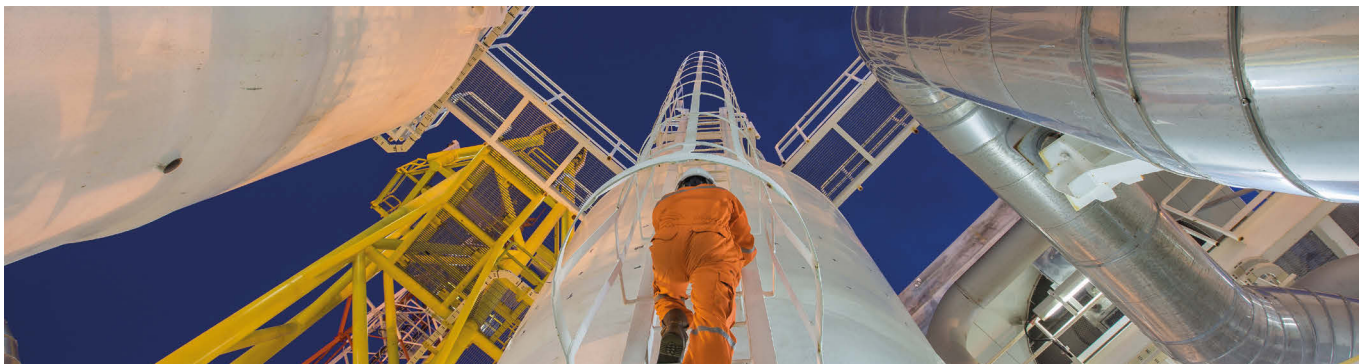
■ Aktienindizes (Industrie- und Schwellenländer)

Name	Land	Indexstand	Veränderungen zur Vorwoche in %	Performance seit Jahresanfang in %	Fünf-Jahres-Performance in %
DAX	Deutschland	12.599,38	-0,88	9,74	100,91
MDAX	Deutschland	24.606,44	-1,21	10,90	144,99
TecDAX	Deutschland	2.184,87	1,76	20,60	194,26
Euro STOXX 50	Europa	3.574,58	-1,35	8,63	66,67
FTSE 100	Großbritannien	7.461,44	1,01	4,46	41,65
SMI	Schweiz	8.958,28	-1,18	8,98	54,51
ATX	Österreich	3.089,74	0,43	18,00	63,13
IBEX 35	Spanien	10.723,00	-1,27	14,66	63,29
Dow Jones	USA	20.606,93	-1,61	4,27	66,60
NASDAQ 100	USA	5.580,55	-1,78	14,74	125,16
S&P 500	USA	2.357,03	-1,78	5,28	81,98
Nikkei 225	Japan	19.553,86	0,56	2,30	127,07
Hang Seng	Hongkong	25.109,77	-0,06	14,13	32,49
Bovespa	Brasilien	67.540,25	0,28	12,14	23,90
RTS	Russland	1.091,04	-1,34	-5,32	-15,39
ISE 30	Türkei	117.264,11	0,20	22,79	72,30

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 18.05.2017

Entscheidung rückt näher

OPEC wird zeitnah die Richtung des Ölpreises (mit)bestimmen



Noch ist nichts in trockenen Tüchern. Doch mit ihrer Ankündigung, die Ende 2016 beschlossene und bis Mitte 2017 laufende Drosselung der Öl-Fördermenge zu verlängern, haben die beiden Öl-Schergewichte Saudi-Arabien und der Nicht-OPEC-Staat Russland ein klares Zeichen gesetzt. Die Freude über eine mögliche Verlängerung des Abkommens hielt aber nicht allzu lange an. Nachdem der Ölpreis der Sorte Brent nach der Ankündigung kräftig zulegte, gab er zuletzt wieder einen Teil der Gewinne ab. Welchen Kurs der Preis in den kommenden Tagen und Wochen einschlägt, wird auch vom OPEC-Treffen am 25. Mai bestimmt. Sollte es tatsächlich zu einer Verlängerung der Förderkürzungen kommen, könnte der Kurs – zumindest kurzfristig – noch einmal ein wenig Höhenluft schnuppern. Wird darüber hinaus das Fördervolumen nochmals gekürzt, dürfte der Kurs auch kräftig

zulegen. Auch eine Fortsetzung des Abwärtstrends beim Dollar könnte die Nachfrage und somit auch den Ölpreis beflügeln.

Auch Kurskorrektur ist nicht auszuschließen

Auf der anderen Seite lauern aber auch einige Gefahren, die den Kurs wieder unter die 50-Dollar-Marke drücken könnten. Unklar ist – trotz der Ankündigung Russlands und Saudi-Arabiens –, ob das Abkommen tatsächlich in die nächste Runde geht. Und wenn ja, welche Staaten sich beteiligen werden. Schließlich dürfte das Interesse der Ölförderer, weitere Marktanteile an US-Schieferölproduzenten zu verlieren, recht überschaubar sein. Sollten die Skandale rund um US-Präsident Donald Trump nicht abreißen, dürften Investoren auch zunehmend riskantere Anlagen – Ölinvestments inklusive – meiden.

■ Rohstoffe (Energie & Metalle)

Name	Index/Fälligkeit des Futures	Stand des Index oder Futures	Veränderungen zur Vorwoche in %	Performance seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Performance in %
ICE Brent Crude Oil	JUL	52,31	2,47	-9,01	-50,89
NYMEX Natural Gas	JUN	3,21	-5,07	-13,94	16,89
Gold	Kasse	1.258,33	2,78	9,28	-20,95
Silber	Kasse	16,70	2,52	4,81	-41,77
Platin	Kasse	939,40	2,67	4,41	-35,21
Palladium	Kasse	777,72	-3,04	14,54	29,38
Aluminium (LME)	SEP	1.921,75	3,35	12,78	-2,76
Blei (LME)	SEP	2.094,75	-4,20	4,76	8,10
Kupfer (Comex)	JUL	2,52	0,76	0,90	-27,37
Nickel (LME)	SEP	9.166,00	0,96	-8,01	-46,02
Zink (LME)	SEP	2.546,25	-1,54	-0,45	33,82

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 18.05.2017

Parität rückt in weite Ferne

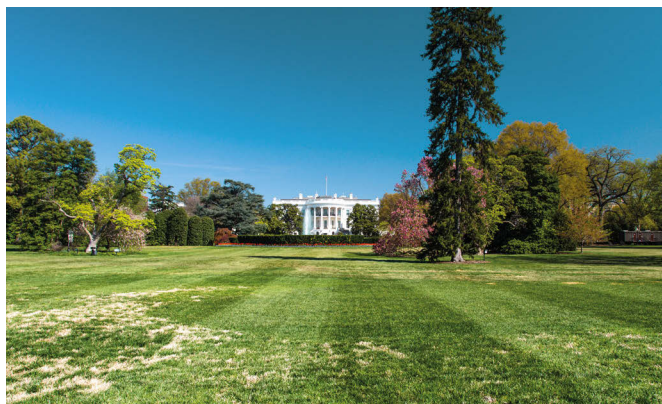
Trump schickt Dollar auf Talfahrt

Donald Trump bleibt seiner Linie treu. Seit seinem Amtsantritt sorgt der US-Präsident immer wieder für Unruhe. Der Versuch, die Welt mit 140 Zeichen zu erklären, die zahlreichen Dekrete oder die Nicht-Umsetzung wichtiger Wahlversprechen sind nur einige Beispiele, mit denen Trump die Welt auf Trab hält. Sollte sich die jüngste Spekulation bewahrheiten, könnte Trump den Bogen dieses Mal aber ein wenig überspannt haben. Der Vorwurf: mögliche Justizbehinderung bei den Ermittlungen gegen Ex-Sicherheitsberater Michael T. Flynn und die Weitergabe geheimdienstlicher Informationen an Russland. Dass der Gegenwind für Trump immer rauer und eisiger wird, ist die logische Konsequenz. Auch ein Amtsenthebungsverfahren sollte mittlerweile nicht mehr ausgeschlossen werden.

Dollar auf 6-Monats-Tief

Die nicht enden wollenden Skandale bleiben auch an der Börse nicht ohne Folgen. Am Mittwoch erlebte der US-Aktienmarkt seinen schlechtesten Tag seit Trumps Amtsantritt. Auch der Dollar gerät zunehmend unter Druck; im Vergleich zum Euro

rutschte er auf den tiefsten Stand seit sechs Monaten. Eine Trendwende ist zwar nicht auszuschließen, sehr wahrscheinlich erscheint dieses Szenario derzeit aber nicht. Die vor der Wahl angekündigten konjunkturunterstützenden Maßnahmen sind noch längst nicht umgesetzt, während der nächste Trump-Skandal womöglich nicht mehr allzu lange auf sich warten lässt.



Währungen und Anleihen

Währung	Kürzel	Wechselkurs	Veränderungen zur Vorwoche in %	Performance seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %	MINI Long Produkt	MINI Short Produkt
Euro/US-Dollar	EUR/USD	1,1134	2,51	5,91	-12,89	i PA2R5K	i PA2SDF
Euro/Britisches Pfund	EUR/GBP	0,8587	1,91	0,81	6,30	i PA2R7N	i PA2SE1
Euro/Schweizer Franken	EUR/CHF	1,0900	-0,39	1,71	-9,24	i PS1RN9	i PS1RPR
Euro/Japanischer Yen	EUR/JPY	123,4600	-0,15	0,26	22,27	i PA2SAP	i PA2SGF
Euro/Norwegische Krone	EUR/NOK	9,4102	0,78	3,57	23,48	i PA1Y6X	i PS8YXK
Euro/Türkische Lira	EUR/TRY	4,0294	3,65	8,56	71,74	i PB5R5S	i PA2JLF
Euro/Südafrikanischer Rand	EUR/ZAR	14,8761	2,51	3,01	39,64	i PA4H6X	i PA4H7Y
US-Dollar/Japanischer Yen	USD/JPY	110,8900	-2,59	-5,12	40,35	i PA2R9X	i PA2SEY

Anleihe	Futurekontrakt	Stand des Futures	Veränderungen zum Vorwoche in %	Performance seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %	Anleiherendite in %
Deutsche Staatsanleihen	Bund Future Kontrakt	161,29	0,54	-1,74	12,29	0,36
Schweizer Staatsanleihen	Swiss Federal Bond Kontrakt	159,36	0,66	-1,56	7,11	-0,14
Britische Staatsanleihen	Long Gilt Future Kontrakt	128,66	1,04	2,25	8,29	1,05
Italienische Staatsanleihen	BTP Bond Future Kontrakt	133,29	1,20	-1,49	32,88	1,93
Französische Staatsanleihen	OAT Bond Future Kontrakt	150,10	0,46	-1,13	17,84	0,61
US-Staatsanleihen	T-Note Future Kontrakt	126,28	1,09	1,61	-5,63	2,22
US-Staatsanleihen	T-Bond Future Kontrakt	153,50	1,91	1,89	3,50	2,91
Japanische Staatsanleihen	JGB Future Kontrakt	150,56	-0,07	0,21	4,96	0,04

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 18.05.2017

Dialog Semiconductor zurück zu alter Stärke

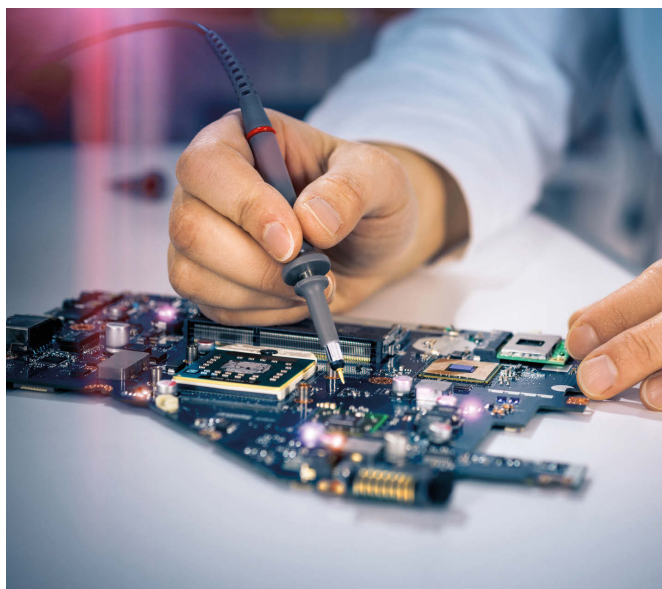
Mit Aktienanleihen von der Erholung profitieren

Dialog Semiconductor ließ seine Anleger zuletzt aufatmen und vermeldete einen erfolgreichen Start ins neue Jahr. Im ersten Quartal konnte der Chipherstellers um satte zwölf Prozent auf 271 Millionen Dollar gesteigert werden, allerdings werden für das zweite Quartal Erlöse in ähnlicher Höhe erwartet. Der Gewinn stieg sogar um 60 Prozent. Chef-CEO Jalal Bagherli dürfte allerdings bereits auf die zweite Jahreshälfte schießen, bringt Hauptkunde Apple doch hier seine neuen Smartphones auf den Markt. Die große Abhängigkeit von Apple war auch Gegenstand eines Analystenberichts, der den Aktienkurs vergangenen Monat um gut ein Drittel einbrechen ließ. Mehr als 70 Prozent seiner Umsätze erzielt Dialog mit Apple. Doch die guten Quartalszahlen und die Ankündigung, dass sich mit Unis Technology ein neuer chinesischer Großinvestor an Bord befindet, haben den Aktienkurs zuletzt stark beflügelt, sodass er sich bereits wieder in der Nähe des alten Niveaus befindet. Mit dem Einstieg der Chinesen, die mehr als drei Prozent an Dialog Semiconductor halten, eröffnen sich Chancen, die Kundenbasis zu vergrößern. Genauere Angaben zu den Absichten der Chinesen dürften in den kommenden Wochen folgen.

Maximale Renditechance von 16,2 Prozent per annum

Anleger können an einer weiterhin stabilen Entwicklung des Aktienkurses mit der Aktienanleihe **WKN: PR5PXW** partizipieren. Der Basispreis der Anleihe liegt bei 42 Euro und damit etwas unter dem aktuellen Kurs der Aktie. 42 Euro sollten bei Laufzeit-

ende im März 2018 nicht unterschritten sein, um die maximale Rendite von 13,2 Prozent zu erreichen, was einer maximalen jährlichen Rendite von 16,2 Prozent per annum entspricht. Sollte der Aktienkurs bei Fälligkeit allerdings nicht über dem Basispreis notieren, erhalten Anleger 23,80952 Aktien von Dialog Semiconductor, die zusammen aber nicht mehr den Nennwert der Anleihe in Höhe von 1.000 Euro erreichen. In jedem Fall erhält der Anleger am Laufzeitende den Kupon in Höhe von 15 Prozent.



■ Aktienanleihen der Woche

Basiswert	WKN	Ende Zinslaufzeit	Basispreis	Kupon p. a. in %	Bewertungstag	Max. Rendite in %	Beginn Zinslaufzeit	Geld in %	Brief in %
BASF	PR5YSX	20.12.17	89,00 EUR	8,50	15.12.17	7,7	08.05.17	97,90	98,00
Commerzbank	PR5Y9W	20.06.18	8,60 EUR	7,50	15.06.18	10,1	08.05.17	98,25	98,35
Daimler	PR5ZBN	20.06.18	66,00 EUR	6,50	15.06.18	8,3	08.05.17	98,77	98,87
Deutsche Post	PR5ZDC	21.03.18	32,00 EUR	5,50	16.03.18	7,2	08.05.17	97,85	97,95
Dialog Semiconductor	PR5PXW	21.03.18	42,00 EUR	15,00	16.03.18	13,2	21.04.17	99,44	99,54
E.ON	PR5ZEM	20.06.18	6,60 EUR	5,50	15.06.18	6,2	08.05.17	99,66	99,76
K+S	PR4B9C	20.06.18	23,00 EUR	11,00	15.06.18	10,4	02.03.17	101,28	101,38
Lufthansa	PR5ZKJ	20.12.17	16,00 EUR	12,50	15.12.17	7,4	08.05.17	99,95	100,05
Repsol	PR5P82	25.10.17	15,00 EUR	15,00	20.10.17	8,3	21.04.17	98,14	98,24
ThyssenKrupp	PR5ZQM	21.03.18	21,50 EUR	9,00	16.03.18	7,1	08.05.17	100,30	100,40

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 18.05.2017

INVESTIEREN SIE IN ROHSTOFFE EINFACH MIT DREI BUCHSTABEN



**BESICHERT
UND LIQUIDE**



■ Rechtliche Hinweise

Bitte beachten Sie:

Dieser Newsletter von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation und Marketingmitteilung, die sich an private und professionelle Kunden in Deutschland und Österreich richtet, wie definiert in § 31a deutsches Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und § 1 österreichisches Wertpapieraufsichtsgesetz 2007 (WAG 2007). Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeiner Finanzanlage dar. Dieser Newsletter ist keine Finanzanalyse im Sinne des deutschen WpHG oder österreichischen WAG 2007 oder Börsengesetz.

Der Erwerb von hierin beschriebenen Wertpapieren kann und sollte ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt enthaltenen Informationen erfolgen. Den allein verbindlichen Wertpapierprospekt erhalten Sie kostenfrei in Deutschland bei BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main, sowie unter www.derivate.bnpparibas.com.

Stand: Januar 2017

Die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit können wir jedoch nicht übernehmen.

Wichtige Information für US-Personen:

Die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen sind nicht an US-Personen gerichtet. Dieser Newsletter darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

Emittentenrisiko:

Die in diesem Newsletter beschriebenen Wertpapiere werden von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland emittiert. Als Inhaberschuldverschreibungen unterliegen die von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland emittierten Wertpapiere keiner Einlagensicherung. Der Anleger trägt daher mit Erwerb des Wertpapiers das Ausfallrisiko der betreffenden Emittentin. Angaben zum Rating von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland sind unter www.derivate.bnpparibas.com erhältlich.

Marken:

DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM, STOXX 50SM und EURO STOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited STOXX Limited ist ein Unternehmen der Deutschen Börse. SMI® ist eine eingetragene Marke der SIX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX (Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG 20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von McGraw-Hill Companies. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. NYSE Arca Gold Bugs Index ist Eigentum der NYSE Euronext. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist Eigentum der Japan Exchange Group. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Indexes Company Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Stock Exchange of Thailand. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von MSCI Inc. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht diese Produkte. FTSE™, FTSE® und Fointsie® sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet. NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies Inc. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel.

© 2017 BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland. Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Vervielfältigung des Inhalts dieses Newsletters oder von Teilen davon in jeglicher Form ohne unsere vorherige Einwilligung sind untersagt. Das Logo von BNP Paribas S.A. sind Marken von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland.